



06.09. 2015 (15:00 Uhr) ; MITTELSACHSENKLASSE:

Platz: 2, 10 : 3 Tore, 7 Punkte**03. Spieltag : TSV 1888 Falkenau – LSV Großhartmannsdorf 1 : 1 (1 : 0)****Aufstellung:** Seidel – Zschintzsch (46. M.Wagner) - Biernat - Seifert, M. (C) - Fischer - **Thomas** - Keller, Mat. - Forberger (68. A.Meyer) - Klemm, F. - Günther - Oehme, A. (86. R.Klemm)**Tore:** 1:0 Günther (05.)
1:1 Burchardt (69.)**Zuschauer:** 62**Aufsteiger entführt einen Punkt – TSV verpasst möglichen Heimsieg!**

Die Reaktionen nach dem Abpfiff verdeutlichten die unterschiedlichen Ambitionen bzw. Erwartungshaltungen beider Mannschaften – die TSV-Spieler trabten etwas betröpelt zum „Auslaufen“ und die Gäste bejubelten das Unentschieden, was sich der Aufsteiger allerdings mit seinem disziplinierten Auftreten und seiner starken Zweikampfführung auch verdiente hatte - wenn auch zugegebenermaßen etwas glücklich und durch zwei unglückliche Aktionen der Heimelf begünstigt! Die von den Unparteiischen ohne Probleme geleitete, faire Partie begann zum Erstaunen der Falkenauer Fans mit Angriffsfußball des Aufsteigers (2. Min. Kopfballchance nach Eckball). Aber schon in der **5. Spielminute** konnte die Heimelf das **1:0** bejubeln – **D. Günther** setzte einem zu kurz geratenen Rückpass der Gäste konsequent nach und spitzelte das Leder in die Maschen, was für ein Auftakt! Eine schnelle Führung, welche eigentlich Sicherheit in die Reihen der TSV- Elf bringen sollte, dies gelang in der Folge jedoch nicht. Obwohl sich die Falkenauer redlich mühten, die Gäste hielten insbesondere körperlich mit robuster und kluger Zweikampfführung dagegen, sodass insbesondere im Mittelfeld und Sturm kaum Platz zum Agieren blieb und es die Heimelf im Gegensatz der letzten beiden Wochen nicht verstand, ihr schnelles und erfolgreiches Flügelspiel zu inszenieren. So kompensierten sich beide Teams im Mittelfeld und es sollte bis zum Halbzeitpfiff eine „zähe“ Angelegenheit bleiben.

Mit Wiederbeginn konnte der Gastgeber mehr Druck erzeugen und insbesondere über **Y.Fischer, M. Seifert** und **R. Thomas** wurde versucht Ordnung in die eigenen Aktionen zu bringen – Ausdruck dessen auch die 50. Min, **D. Günther** wurde auf der linken Angriffsseite auf die Reise geschickt und im Strafraum unfair gebremst – bedeutet Strafstoß und die Möglichkeit die Führung auszubauen. Der in der Vorwoche noch erfolgreiche Elfmeterschütze **J. Forberger** scheiterte jedoch am sehr guten Gästetorhüter, der neben diesem Elfmeter noch einige Top-Chancen des TSV vereiteln konnte. Danach gab es Möglichkeiten auf beiden Seiten, sodass die knappe Führung in Gefahr schien - die größte davon wieder auf Seiten der Gastgeber – **R.Thomas** spielte wiederum **D. Günther** klasse frei, jedoch alleine vorm Gästeeperkeeper konnte er den Ball nicht im Tor unterbringen. Eine sehr unglückliche Situation und Aktion sollte dann in der 69. Min zum Ausgleich führen – unmittelbar nach einer Auswechslung zeigte sich die TSV-Abwehr unsortiert und der Aufsteiger nutzte dies prompt. Das zeigte Wirkung bei den Falkenauer Spielern und die Gästestürmer sorgten für einige heikle Situationen im Strafraum. In der Nachspielzeit war sie dann noch einmal, eine Doppelchance zum Sieg, jedoch sowohl **M. Wagner** per Kopf als auch **M. Seifert** mit Schussversuch scheiterten.

Fazit:

3 Spiele, 7 Punkte, Platz 2 – ein super Saisonstart, auch wenn die Erwartungshaltung der Fans und auch der Spieler nach den Auftakterfolgen sofort recht groß war - man sollte realistisch bleiben. Die Liga ist gut besetzt - Mannschaften, wie auch der LSV als Aufsteiger sind kein „Fallobst“ und werden in dieser Klasse eine gute Rolle spielen. Solche Spiele und deren Auswertung/Fehlersuche werden die Mannschaft voranbringen! Die Möglichkeit dies zu zeigen ist schon am kommenden Sonntag, beim TSV Penig, gegeben, wo als „Kontrastprogramm“ diesmal ein „Absteiger“ wartet, welcher bis dato noch gar nicht in dieser Liga angekommen scheint und deshalb aber umso gefährlicher sein kann. Viel Erfolg und natürlich die Hoffnung auf ordentlich „Fan-Unterstützung“ !!!

VORSCHAU: 4. Spieltag; Sonntag, 13.09.2015 15.00 Uhr, in Penig